**Wichtige Merkmale**

**Deuteronomium über Deuteronomium**

Aufbewahrung: Im Allerheiligsten, neben der Bundeslade (vgl. 2Kön 22,8; 2Chr 34,14-15).

„Als nun Mose damit fertig war, die Worte dieses Gesetzes vollständig in ein Buch zu schreiben, da gebot er den Leviten, welche die Bundeslade des HERRN trugen, und sprach: Nehmt das Buch dieses Gesetzes und legt es neben die Bundeslade des HERRN, eures Gottes, damit es dort ein Zeuge gegen dich sei.“ **(31,24-26)**

Lesung: Alle 7 Jahre vor den Ohren des ganzen Volkes (Erwachsene, Kinder, Fremde)

„Und Mose schrieb dieses Gesetz auf und gab es den Priestern, den Söhnen Levis, welche die Bundeslade des HERRN trugen, und allen Ältesten von Israel. Und Mose gebot ihnen und sprach: Nach Verlauf von sieben Jahren, zur Zeit des Erlassjahres, am Fest der Laubhütten, wenn ganz Israel kommt, um vor dem HERRN, deinem Gott, zu erscheinen an dem Ort, den er erwählen wird, sollst du dieses Gesetz vor ganz Israel lesen, vor ihren Ohren. Versammle das Volk, Männer und Frauen und Kinder, auch deinen Fremdling, der in deinen Toren ist, damit sie es hören und lernen, damit sie den HERRN, euren Gott, fürchten und darauf achten, alle Worte dieses Gesetzes zu befolgen. Und ihre Kinder, die es noch nicht kennen, sollen es auch hören, damit sie den HERRN, euren Gott, fürchten lernen alle Tage, die ihr in dem Land lebt, in das ihr über den Jordan zieht, um es in Besitz zu nehmen.“ **(31,9-13)**

Königs-Gesetz: Kopie des Deuteronomium anfertigen, jeden Tag darin lesen, danach leben, nicht davon abweichen, weder nach rechts noch nach links

„Wenn er dann auf seinem königlichen Thron sitzt, so soll er eine Abschrift dieses Gesetzes, das vor den levitischen Priestern liegt, in ein Buch schreiben. Und dieses soll bei ihm sein, und er soll darin lesen alle Tage seines Lebens, damit er lernt, den HERRN, seinen Gott, zu fürchten, damit er alle Worte dieses Gesetzes und diese Satzungen bewahrt und sie tut; dass sich sein Herz nicht über seine Brüder erhebt und er nicht abweicht von dem Gebot, weder zur Rechten noch zur Linken, damit er die Tage seiner Königsherrschaft verlängere, er und seine Söhne, in der Mitte Israels.“ **(17,18-20)**

**Tod von Mose (Kp 34)**

Mose repräsentiert das Gesetz

Er sah den Reichtum der Segnungen Gottes und prophezeite über den Messias (34,1-4; Joh 5,45; Heb 3,5; 10,1; thorah = Gesetz, von der Wurzel horah: [den Finger] ausstrecken, lehren, weisen, hinweisen). Das Gesetz wies auf Jesus Christus und den Segen in ihm hin.

**Hinweis:** Von den Zehn Geboten wird „nur“ das vierte Gebot über den Sabbat im NT nicht bestätigt.

Mose konnte das Volk nicht in das gesegnete Land bringen

(34,5; Röm 8,3; Heb 7,18-19). Das Gesetz kann niemand retten.

Mose auf dem Nebo, dem Gipfel des Pisga (= Teil, Stück)

Das Gesetz hat nichts zur Vollendung gebracht (Heb 7,18-19).

Kraft bis zum Ende

(34,7; Röm 7,12.14) (seine Augen waren nicht schwach geworden, und seine Kraft war nicht gewichen.)

Das Gesetz ist heilig, gerecht und gut!

Josua führte das Volk ins Land, hebr. Jehschua = griech. Jesus

(31,23; 34,9; [vgl. Heb 4,8; Joh 1,17). Nur Jesus Christus kann retten.

Wir sind gerettet zu Taten der Gerechtigkeit (gute Werke), und nicht gerettet durch unsere guten Werke.

Das geheime Grab Moses, von Gott bereitet

absolut einmalig (34,6): Als Schutz vor Götzendienst, daher stritt Satan mit Michael um den Leib Moses (Jud 9; vgl. 2Kön 18,4: Götzendienst mit der ehernen Schlange)

**Das Lied Mose (Bedeutung)**

Es gibt mindestens drei Lieder, die Moses geschrieben hat:

* Eines nach der Durchquerung des Roten Meeres (Ex 15)
* Eines ist aufgezeichnet in Psalm 90
* Das dritte wurde in den letzten Tagen des Lebens von Moses geschrieben (Deut 32)

Nach 120 Jahren sind wir nun am letzten Lebenstag des Moses angelangt. Deuteronomium beschreibt uns diesen Tag eindrücklich. Gott befahl Moses, er solle ein Lied schreiben, das allgemein als "Das Lied des Mose" in die Geschichte eingehen wird, und er soll es dem Volk Gottes beibringen:

„So schreibt euch nun dieses Lied auf, und du sollst es die Kinder Israels lehren; lege es in ihren Mund, damit mir dieses Lied ein Zeuge sei gegen die Kinder Israels. … So redete Mose die Worte dieses Liedes vor den Ohren der ganzen Gemeinde Israels, bis zu Ende“ **(Deut 31,19; 30)**

Gott forderte durch Mose Israel auf, das Lied des Moses in Erwartung ihres zukünftigen Abfalls im gelobten Land zu lernen. Gott wusste, dass Israel trotz seiner Segnungen ihm den Rücken kehren wird und andere Götter anbeten wird. Dies wird göttliches Gericht über Israel bringen. Wenn dies geschehen wird, wird das Lied Mose, das sie von Generationen zu Generation gelernt und gesungen haben, „ein Zeuge sein . . . gegen die Kinder Gottes. . . .

**Gottes Wort: Ein Zeuge der Wahrheit**

**„**Und wenn jemand meine Worte hört und nicht glaubt, so richte ich ihn nicht; denn ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern damit ich die Welt rette. Wer mich verwirft und meine Worte nicht annimmt, der hat schon seinen Richter: Das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn richten am letzten Tag.**“ (Joh 12,47+48)**

„Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet.“ **(2Tim 3,16+17)**

**Die Doppelwirkung des Wortes Gottes:**

Lehre (Zubereitung, zu jedem guten Werk | Wir Lernen durch Lehre und Geschichte)

Prophetie (Folgen der Sünde und Gottes Treue und Sieg)

**Aufbau des Liedes Mose (Deut 32, 1-43)**

|  |  |
| --- | --- |
| Verse 1-4 | Das Lied beginnt mit einem universellen Aufruf zum Zuhören, gefolgt von Lob über den gerechten, treuen und aufrichtigen Herrn und Gott |
| Verse 5-6 | Kluft zwischen Gottes Treue und Israels Untreue |
| Verse 7-14 | Beschrieb der Geschichte Israels von der Knechtschaft Ägyptens, der Wüstenwanderung bis hin zum verheissenen Land. |
| Verse 15-31 | Ausblick: Israels zukünftige Undankbarkeit und Götzendienst werden vorhergesagt, ebenso wie die Gerichte Gottes für ihre Sünde |
| Verse 32-42 | Gottes Gericht über die Nationen und Gottes Erbarmen für sein Volk |
| Verse 43 | Messianische Ankündigung: Gott wird für sein Volk Sühnung schaffen! Gott wird seinen einzigen Sohn als Erlöser senden. ER wird sein Leben als Opfer geben als Lösegeld für viele **(Mk 10,45)** |

In der Bibel gibt es fast 30 Lieder. Als letztes wird das Lied Mose gesungen werden:

„Und ich sah etwas wie ein gläsernes Meer, mit Feuer vermischt; und die, welche als Überwinder hervorgegangen waren über das Tier und über sein Bild und über sein Malzeichen, über die Zahl seines Namens, standen an dem gläsernen Meer und hatten Harfen Gottes. Und sie singen das Lied Moses, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes und sprechen: Groß und wunderbar sind deine Werke, o Herr, Gott, du Allmächtiger! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Heiligen!“ **(Off 15,2-3)**

Die Botschaft des Moses (Thora) und die Botschaft des Lammes (Evangelium) sind in göttlicher Harmonie.

**Gottes Beständigkeit und Treue**

Gott wird in diesem Lied viermal als „der Fels“ genannt. (Name Gottes Jahwe Zur = Gott mein Fels) Ein Bild auf seine Unerschütterlichkeit und Beständigkeit. Bei Ihm kann sein Volk Schutz, Sicherheit, Stabilität und Leben (Wasser) finden. Christus ist unser Fels unseres Heils!

„Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ **(1Kor 3,11)**

„Und Mose kam und trug alle Worte dieses Liedes vor den Ohren des Volkes vor, er und Josua, der Sohn Nuns. Und als Mose dies alles zu ganz Israel geredet hatte, da sprach er zu ihnen: Nehmt zu Herzen alle Worte, die ich euch heute bezeuge, damit ihr sie euren Kindern gebietet, dass sie darauf achten, alle Worte dieses Gesetzes zu befolgen. Denn es ist kein leeres Wort für euch, sondern es ist euer Leben, und durch dieses Wort werdet ihr eure Tage verlängern in dem Land, in das ihr über den Jordan geht, um es in Besitz zu nehmen!“ **(Deut 32,44-47)**

Es gibt kein Leben ausserhalb des Wortes Gottes!

Am selben Tag, als Israel das Lied des Moses lernte, wies Gott Moses an, den Berg zu besteigen. Nebo, wo Moses zur Ruhe gelegt wurde (Verse 48–50).

**g|12**

Bis zum letzten Tag seines langen Lebens war Mose geistlich wach und bereit! 120 J = ca. 43800 Tage

Es ist auch unsere primäre Aufgabe, innerlich und äusserlich bereit zu sein:

„Darum wacht! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde, in welcher der Sohn des Menschen kommen wird.“ **(Matth 25,13)** (Gleichnis von den Zehn Jungfrauen)

Mose hat sein Leben „sauber“ gehalten von Bitterkeit, Frust und Resignation. Dies obwohl er allen Grund gehabt hätte bitter zu werden. Nicht nur musste er ein halsstarriges und undankbares Volk führen (das ihn mehr als einmal steinigen wollte), sondern schlussendlich durfte er das verheissene Land nicht mal betreten. Er durfte es nur mit seinen Augen sehen.

Fragen:

* Wie gehen wir mit Enttäuschungen um?
* Wie gehen wir mit dem um, wenn es anders kommt als erwartet?

Mose war (bildlich gesprochen) wie eine dieser fünf klugen Jungfrauen.

* Will ich zu den klugen oder törichten Jungfrauen gehören? (Das bedingt eine tägliche Entscheidung)
* Was ist denn aus biblischer Sicht „klug“ oder eben „töricht“

**Action step:**

„Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet.“ **(2Tim 3,16+17)**

**Nicht gepredigtes Material**

**Aufbau / Form (Hetitischer Vertrag)**

Die Form des 5. Buches Mose entspricht den hethitischen Vasallenverträgen des Nahen Ostens im 2. Jahrtausend v. Chr. Am Ende des 2. Jahrtausends ging die hethitische Kultur unter. Im1. Jahrtausend v. Chr. kannte man diese Vertragsform nicht mehr. Die Datierung des 5. Mose durch die liberale, bibelkritische Theologie auf die Zeit von Josia (621 v. Chr.) ist allein von daher gesehen unmöglich.

* Vorwort (Präambel) (1,1-5)
* geschichtliche Einleitung (1,6 - 4,49) (Verhältnis des Königs zum Untergebenen)
* Vertragsabmachungen (5 - 26) (Gesetze und Bestimmungen des Königs)
* Segen und Fluch; Vertragsvollzug (27 - 30) (Folgen von Gehorsam und Ungehorsam dem Vertrag gegenüber)
* Ausblick: Massnahmen für die Fortsetzung und den Erhalt des Vertrages, Zeugenaufruf, Hinterlegung des Textes, periodische öffentliche Lesung (31 - 33)

**Christus im Deuteronomium**

Deuteronomium spricht klar und deutlich vom Kommen eines neuen Propheten, ähnlich wie Mose: »Einen Propheten wie mich wird dir der Herr dein Gott, erwecken aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern; auf ihn sollst du hören« (18,15). Sowohl das AT wie auch das NT erkennen in diesem Propheten den Messias oder Christus (34,10; Apg 3,22-23; 7,37).

Moses ist in mancherlei Weise ein Typus auf Christus: 1) Beide entgingen als Baby den gegen sie geplanten Mordanschlägen (2Mo 2; Mt 2,13-23); 2) beide waren Priester, Propheten und Führer Israels (2Mo 32,31-35; Hebr 2,17; 34,10-12; Apg 7,52; 33,4-5; Mt 27,11).

**Schluss**

Das Deuteronomium ist ein wichtiges Buch in der Geschichte Israels, nicht nur weil es eines der fünf Bücher Mose war. Sie erinnert die Menschen an die Vergangenheit, lehrt sie, in der Gegenwart zu leben, und fordert sie auf, in die Zukunft zu blicken. Es spiegelt Moses 'Besorgnis wider, dass sein Volk nicht in die Irre gehen sollte. Gleichzeitig heißt es Gottes Wunsch, dass sein Volk, indem es ihn ehrt und respektiert, des Landes, das er ihnen gab, würdig sein sollte.